© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am 3. September 1928 begab ich mich nun wieder an oben genannte Stelle, um einmal den Raupen und deren Futterpflanze nachzuspüren. Doch ich brauchte nicht zu suchen, der Aufenthaltsort fiel sofort auf. Auf vereinzelt, zwischen jungen Buchen und Ahornbeständen stehenden, im Durchmesser ca. 10–15 cm dicken Ulmen waren die Raupen in solchen Massen vorhanden, daß die davon befallenen Bäume bereits vollständig kahl gefressen waren. Die Aeste ragten wie dürr aussehend gen Himmel, von unzähligen Raupenspinnfäden wie mit einem grauen Schleier überzogen. Auch die Stämme waren dicht „besät" mit ruhelos auf und abwärts wandernden, nach Nahrung suchenden Raupen. Diese waren erst etwa $^1/_2$—$^3/_4$ erwachsen und wohl unrettbar alle dem Hungertode preisgegeben. Die Blätter der umstehenden anderen Laubbäume, wie schon gesagt hauptsächlich Buche und Ahorn, verschmähten sie, obwohl die Raupen die Stämme auch dieser Bäume massenhaft nach oben und unten „abmaßen". Auch auf niederen Sträuchern und Pflanzen, selbst auf dem Boden liefen sie, Nahrung suchend, umher.

Dagegen blieben auffallender Weise 200 — 300 Meter davon entfernt stehende 4 — 5 Meter hohe Ulmenbüsche vom „Kahlfraß" verschont. Wohl waren auch hier die Raupen häufig anzutreffen, jedoch mäßig verteilt, sodaß nur hie und da die Blätter teilweise durchlöchert waren, die Raupen sich vollkommen entwickeln konnten und daher der Falter wohl auch im Jahre 1929 keine Seltenheit sein dürfte. Auch von letztgenannter Stelle nach Hause mitgenommene, erwachsene Raupen ergaben gesunde Puppen.

Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von **R. Kleine**, Stettin. Fortsetzung

Pseudanchisteus Kln.

Nur eine Art . . . . . **neglectus** Kln.

Stereodermus Lacord.

1. Prot. ±, meist stark punktiert 2
   Prot. unpunktiert oder nur obsolet punktiert 16
2. Schn. aller B. hellgelb . . . . . **flavotibialis** Kln.
   Schn. nicht hell 3
3. Prot. dicht u. meist kräftig punktiert 4
   Prot. zart u. einzeln punktiert 5
4. Vdschn. mit langem Zahn . . . . . **dentipes** Sharp
   Vdschn. zwar auch st. gezahnt, aber der Zahn ist nicht lang, sondern breit, dreieckig, schräg nach außen u. unten **exilis** Suffr.
   Vdschn. nur durch Haarbüschel verstärkt, . . . **fessus** Kln.
5. 5.–7. Ri. wie die 1.–4. ausgebildet . . . . **carinatus** Sharp
   Nur die 1.–4. Ri. deutlich, 5.–8. obsolet oder verkürzt . 6
6. El. am Humerus zahnartig nach innen-vorn gekrümmt **dentipennis** Sharp
   Nicht zahnartig gekrümmt 7
7. Mittlere Fgl. quer, kantig 8
   Von verschiedener Form, nicht quer, wenn auch breiter als lang 11

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. ± rotbraun, Sutura schwärzlich . . . . . **nemoralis** Senna
Pechschwarz, oder kastanienbraun, Sutura nicht verdunkelt . 9

9. K. am Hntra. dreieckig eingeschnitten . **chontalensis** Sharp
K. gerade oder flach, rundlich eingebuchtet 10

10. K. kurz, Augen fast den Hntra. berührend, Furche kräftig über K. u. R. reichend, Prot. am Halse eng eingeschnürt **zunilensis** Sharp
K. schlank, Augen mehr entfernt, Kopffurchen, wenn überhaupt vorhanden, sehr schmal u. undeutlich, Prot. schlank, am Halse wenig eingeschnürt . . . . . **calvus** Sharp

11. 1.–3. Ri. auf den El. nur wenig erhaben, ± flach **nigriceps** Sharp
1.–3. immer ± convex, ... 12

12. R. dicht borstig behaart . . . . . **barbirostris** Sharp
R. nicht behaart 13

13. Körper ± zart beborstet u. zuweilen schuppig bekleidet **Gestroi** Senna
Körper nicht borstig behaart 14

14. 2. Ri. auf den El. voll entwickelt, nicht verkürzt oder obsolet . . . . . **breviceps** Sharp
2. Ri. nicht voll entwickelt 15

15. R. u. Kopfgrube zu einer ± breiten Furche vereinigt **puncticollis** Sharp
Die zwischen R. u. K. liegende Grube obsolet, Scheitelfurche schmal, undeutlich . . . . . **Godmani** Sharp

16. ± matte Arten, wenigstens die El. seitlich, meist die ganzen El. matt 17
Glänzende Arten 19

17. Körper ohne schuppige Bekleidung, K. hinten dreieckig eingekerbt . . . . . **latirostris** Sharp
Körper teilweise schuppig bekleidet 18

18. F. kurz u. dick, Prot. auffallend länger als das Metar. **Raapi** Senna
F. grazil, schlank, Prot. kaum länger als das Metar. **siporanus** Senna

19. K. hinter den Augen verlängert 20
K. kurz 21

20. K. gedrungen, der hinter den Augen liegende Teil 1/2 Augendurchmesser lang, mittlere Fgl. perlig, mehr quer, Prot. am Halse st. verengt . . . . . **longiceps** Sharp
K. sehr schmal, schlank, Augen weit vorgerückt, der hinter den Augen liegende Teil 1–1½ Augendurchmesser lang, Prot. schlank, gewölbt, am Halse nur mäßig eingeschnitten **filum** Sharp

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. Hntk. tief gefurcht, nach dem Halse ausgeschnitten **mitratus** Sharp
Hntk. nicht tief gefurcht, nicht ausgeschnitten 22
22. K. zart- oder ungefurcht (Amerikaner) . . **pygmaeus** Gyll.
K. immer deutlich gefurcht (Orientalen) 23
23. Körper zart beborstet, 9. u. 10. Fgl. rechteckig, 2. Ri. auf den El. nicht unterbrochen . . . . . **infidus** Senna
Körper unbeborstet, 9. u. 10. Fgl. verlängert, 2. Ri. im Basaldrittel unterbrochen, hinter der Mitte wieder auftretend **elytralis** Senna

Cerobates Schoenh.

1. Außenecken der El. am Ab. kurz gezahnt 2
Außenecken gerundet 3
2. Glänzend, K. hinten gerundet, Metar. zart gefurcht, 3. Furche gegen die Mitte verloschen, S. ohne Ri. u. Furchen **andamanicus** Senna
Obers. gänzlich matt, K. hinten stumpfeckig, Metar. breit gefurcht, 3. Furche wie alle anderen, tief u. durchgehend, S. kräftig gerippt - gefurcht . . . . . **clinatus** Kln.
3. Prot. ungefurcht, Obers. platt oder mäßig gewölbt . . . 4
Prot. gefurcht oder grubig vertieft, selten an der Basis zart, nadelrissig, niemals ungefurcht 17
4. El. von der Sutura bis zum Ab. dreifurchig, an den S. leicht gestreift oder schwach punktiert, 3. Furche bis zum Ab. verlängert, zuw. in der Mitte obsolet, seltener verschwommen u. unsicher 5
El. nur an der Basis dreifurchig, an den S. glatt oder leichter gestreift als oberseits, 3. Furche immer gegen den Ab. verschwindend 16

Fortsetzung folgt.

FAUNA EXOTICA

Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet.

(Mit 1 Tafel.)

Von O. **Michael**, Sprottau-Eulau. (Fortsetzung)

Im ganzen ist die Unterseite der von *claudia sahlkei* sehr ähnlich. Diese hat also den Charakter der nördlich vom unteren Amazonas und in Guyana vorkommenden *Claudia*-Formen.

Ein sehr interessantes Uebergangsstück von *sahlkei* und *biedermanni* (gleichfalls wie alle vorgenannten von Mañaos) bezeichne ich als **claudia-sahlkei ab. imitata Michael** ♂.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: Bestimmungstabelle der Brenthidae. (Fortsetzung) 291-293